

ÜBUNGSBLATT 3, Abgabe: Fr. 02.05.19 vor der Vorlesung,
Besprechung: in den Übungen am Fr. 03.05.19.

1 Comptoneffekt (5 Punkte)

Ein einfallendes Photon gibt zwei Drittel seiner Energie an ein ruhendes Elektron und wird dabei um einen Winkel von 60° abgelenkt. Wie groß ist die Wellenlänge des ursprünglichen Photons? Geben Sie das Ergebnis als Funktion der Compton-Wellenlänge λ_C sowie den entsprechenden Zahlenwert an.

2 Nicht-relativistische Comptonformel (5 + 2 = 7 Punkte)

Der Comptoneffekt wird quantitativ exakt erklärt, wenn man die *relativistische* Formel für die Energie des Elektrons benutzt, siehe Vorlesung. In dieser Aufgabe sollen Sie zum Vergleich eine Formel herleiten, die von der *nicht-relativistischen* Energie

$$E_e = \frac{p_e^2}{2m_e}$$

des Elektrons ausgeht. Den Rest¹ übernehmen Sie aus der Vorlesung.

- (a) Leiten Sie aus den Gleichungen für Energie- und Impulserhaltung die nicht-relativistische Comptonformel her und bringen Sie sie in die Form

$$\lambda' - \lambda = \frac{h}{2m_e c} \left(\frac{\lambda'}{\lambda} + \frac{\lambda}{\lambda'} - 2 \cos \vartheta \right).$$

- (b) Nehmen wir nun an, die Differenz der Wellenlängen $\Delta\lambda = \lambda' - \lambda$ sei sehr klein. Dann ist²

$$\frac{\lambda'}{\lambda} = \frac{\lambda + \Delta\lambda}{\lambda} = 1 + \frac{\Delta\lambda}{\lambda} \quad \text{und} \quad \frac{\lambda}{\lambda'} = \frac{\lambda}{\lambda + \Delta\lambda} \approx 1 - \frac{\Delta\lambda}{\lambda}.$$

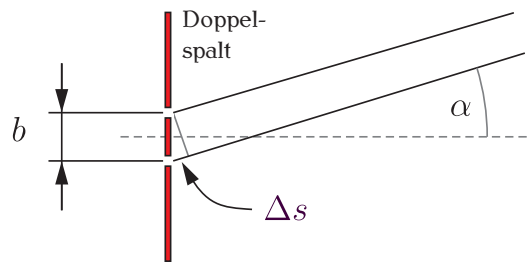
Zeigen Sie, dass unter dieser Annahme Ihre Formel in die übliche Comptonformel übergeht.

Bitte Rückseite nicht übersehen.

¹Die Beziehung zw. Energie, Impuls und Wellenlänge des Photons, die Definition des Streuwinkels, etc.

²Taylorentwicklung des zweiten Ausdrucks in $\Delta\lambda$ bis zur ersten Ordnung.

3 Lichtinterferenz am Doppelspalt (1 + 2 + 1 + 2 + 2 = 8 Punkte)



- (a) Leiten Sie eine geometrische Beziehung zwischen dem Streckenunterschied Δs , dem Spaltabstand b und dem Beugungswinkel α her.
- (b) Begründen Sie, warum unter der Bedingung $\Delta s = n\lambda$ mit $n \in \mathbb{Z}$ Intensitätsmaxima und unter der Bedingung $\Delta s = (n + \frac{1}{2})\lambda$ mit $n \in \mathbb{Z}$ Intensitätsminima auftreten, wobei λ die Wellenlänge des Lichts ist.
- (c) In welchem Verhältnis muss die Wellenlänge λ zum Spaltabstand b stehen, so dass neben dem zentralen Hauptmaximum ($n = 0$) mindestens ein Nebenmaximum ($n = \pm 1$) zu sehen ist?
- (d) Wir platzieren einen Schirm im Abstand a zentral hinter dem Doppelspalt. Zeigen Sie, dass die Bedingung für das n -te Intensitätsmaximum unter der Annahme, dass $a \gg b$ und $\alpha \ll 1$ gilt, geschrieben werden kann als

$$x_n \approx \frac{n \lambda a}{b},$$

wobei x_n der Abstand des n -ten Intensitätsmaximums von der Schirmmitte ist.

Hinweis: Für kleine Winkel α ist $\sin \alpha \approx \tan \alpha$.

- (e) Experimentell hätten Sie festgestellt, dass die beiden Interferenzmaxima zweiter Ordnung ($n = \pm 2$) auf einem weit entfernten Schirm zueinander einen Abstand von 5,2 cm haben, wenn Sie Laserlicht der Wellenlänge $\lambda_1 = 620$ nm benutzen. Bei einem anderen Laser mit Wellenlänge λ_2 sei der Abstand bei gleichweit entferntem Schirm nur 4,7 cm. Wie groß ist λ_2 ?

Neue Lernziele erreicht?

- Ich kann die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Photoeffekt und Comptoneffekt erklären.
- Ich kann erklären, auf welche Weise Photoeffekt, Comptoneffekt und Doppelspaltexperiment die Dualität von Welle und Teilchen aufzeigen.
- Ich kenne die relativistische und nicht-relativistische Energie-Impuls-Beziehung für Elektronen und kann Bilanzgleichungen für Energie und Impuls von Elektronen und Photonen aufstellen.
- Ich kann quantitative Rechnungen mit Hilfe der Comptonformel durchführen.
- Ich kann für das Doppelspaltexperiment die Positionen der Interferenzmaxima und -minima aus der Wellenlänge und dem Spaltabstand berechnen (und umgekehrt).